

Polizeinotizen

Karambolage auf der A 8

STUTTGART. 12 000 Euro Schaden und zwei Kilometer Stau sind die Folgen eines Auffahrunfalls auf der Autobahn 8 am Dienstag gegen 8.20 Uhr. Ein 59-jähriger Renault-Fahrer war im stockenden Verkehr zwischen Kreuz Stuttgart und Dreieck Leonberg auf den Audi einer 63-Jährigen geprallt.

Prügel unter Brüdern

STUTTGART. Die Bundespolizei musste eine Auseinandersetzung schlichten, die sich am Montag gegen 18.30 Uhr in der Unterführung am Bahnhof Feuerbach zugetragen hatte. Eine Zeugin hatte die 21 und 26 Jahre alten Männer kämpfen sehen. Die Beamten stellten fest: Es war ein Streit unter Brüdern. Den Älteren erwartet eine Anzeige.

Autoknacker in der Stadt

STUTTGART. Bei der Polizei sind drei Autoaufbrüche angezeigt worden, die zwischen Freitag und Montag in Zuffenhausen, im Süden und in der Innenstadt begangen wurden. Die Täter erbeuteten in der Zahn-Nopper-, der Römer- und der Eugenstraße mobile Navigationsgeräte, Sonnenbrille, Bargeld, Mobiltelefon und persönliche Papiere.

Einbrecher im Möbelhaus

STUTTGART. Auf noch ungeklärte Weise sind Einbrecher in den vergangenen Tagen in ein Möbelgeschäft an der Inselstraße in Wangen eingebrochen. Dort brachen sie mehrere Türen und einen kleinen Tresor auf, erbeuteten eine Digitalkamera und Modeschmuck. Hinweise an Telefon 0711 / 89 90 - 35 00.

Polizei sucht Schläger

HERRENBERG. Die Polizei sucht einen unbekannten Randalierer, der am Samstag gegen 1.25 Uhr auf dem Reinhold-Schick-Platz in Herrenberg anscheinend ohne Grund mindestens drei Opfer durch Faustschläge ins Gesicht verletzte. Ein 33-Jähriger musste mit schweren Verletzungen durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht werden. Bei dem Schläger handelte es sich um einen jungen Mann im Alter zwischen 20 und 25 Jahren. Er ist etwa 1,80 Meter groß, hat eine normale Figur und war mit einem dunklen Kapuzenpullover bekleidet.

Fahrübung auf Sportplatz

ESSLINGEN. Den Sportplatz in der Traifelbergstraße in Esslingen hat sich ein 18-jähriger Fahranfänger am Montag gegen 23.45 Uhr für seine Fahrübungen ausgesucht. Er war mit seinem Mercedes auf das schneebedeckte Spielfeld gefahren, um dort Driftübungen zu machen. Viel Vergnügen hatte er dabei allerdings nicht. Nach einer Umdrehung blieb sein Wagen in der aufgeweichten Rasenfläche stecken. Erst ein Abschleppdienst konnte seinen eingegrabenen Mercedes aus der misslichen Lage befreien. Den jungen Mann erwartet jetzt nicht nur eine Anzeige wegen Sachbeschädigung, er muss auch für den Schaden von mehreren Tausend Euro aufkommen.

Kaufpreise steigen, Mieten stagnieren

Immobilienverband IVD legt Preisspiegel für Baden-Württemberg vor und beklagt fehlende Bau-Investitionen

Seit Jahren steigt die Preiskurve, das bestätigt der Preisspiegel des Immobilienverbands Süd (IVD). Ein Unterschied ist nun auszumachen: Kaufen wird schneller teurer als Mieten.

VON BERENICE SCHNEIDER

STUTTGART. Die Preise auf dem Stuttgarter Immobilienmarkt steigen weiter und entwickeln sich damit entsprechend dem bundesweiten Trend. Der derzeit niedrige Zins bringt Sparer immer öfter dazu, ihr Vermögen in Haus und Grund anzulegen. Das steigert Nachfrage und Preis. Nichts Neues also beim Preisspiegel für Immobilien in Baden-Württemberg?

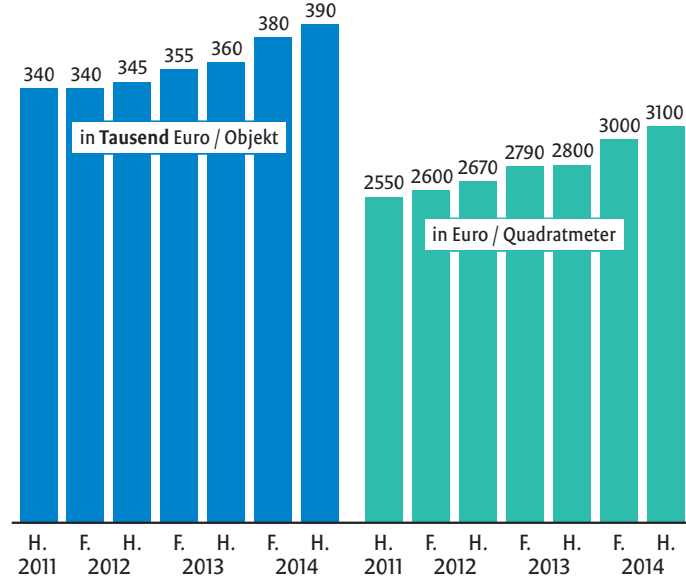
Stephan Kippes, Sprecher des Immobilienverbands Deutschland Süd (IVD), hatte bei der jährlich üblichen Vorstellung des Preisspiegels am Dienstag allerdings eine Überraschung parat: „Die Schere zwischen der Kaufpreis- und Mietpreisentwicklung ging in den vergangenen Jahren zunehmend auseinander.“ Die Preise für den Kauf von Mietwohnungen, Einfamilienhäusern und Reihenhäusern seien seit 2009 enorm gestiegen, die Mieten für diese Objekte stagnierten jedoch auf einem fast gleichbleibend hohen Niveau. Unbeeindruckt davon blieb jedoch die Nachfrage. Der Grund dafür seien stabile wirtschaftliche Bedingungen, und, einmal mehr, die seit Jahren niedrigen Bauzinskonditionen sowie fehlende Anlagealternativen.

Wegen etlicher Neubauten sind viele hochwertige Eigentumswohnungen am Markt

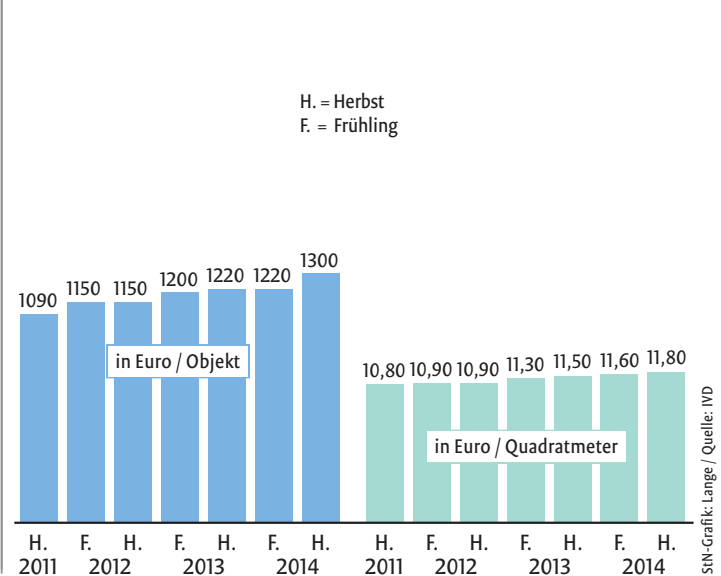
Trotz der allgemein angespannten Situation auf dem Markt für Wohnimmobilien würden sich Angebot und Nachfrage in den verschiedenen Preislagen uneinheitlich entwickeln. Besonders hochpreisige Objekte – ob Kauf oder Miete – stehen wegen aktueller Neubauprojekte wie etwa beim Stuttgarter Einkaufszentrum Milano eher zur Verfügung als solche mit einfachem und mittlerem

Wohnen in Stuttgart kostet

Mittlerer Kaufpreis für Reihemittelhäuser und Wohnungen im Bestand
Der gute Wohnwert bei Eigentum setzt bereits villenähnlich bebaute Umgebung voraus. Das Haus/die Wohnung bietet gute, gediegene Ausstattung, die Bausubstanz hat gehobenes Niveau.



Mittlere Monatsmiete für Reihemittelhäuser und Wohnungen im Bestand
Der gute Wohnwert bei Miete gilt als gehobener Durchschnitt. Die Wohnung liegt in einem reinen Wohngebiet mit ruhiger Lage, sie ist neuzeitlich ausgestattet und befindet sich in gutem Zustand.



Wohnwert. Zahlten Käufer einer Eigentumswohnung aus dem Bestand mit gutem Wohnwert im Herbst 2013 noch durchschnittlich 360 000 Euro, waren es im letzten Herbst bereits 30 000 Euro mehr. Das entspricht einem Zuwachs von 8,3 Prozent. Eine exklusive Wohnung in hervorragender Lage erzielt sogar 4200 Euro pro Quadratmeter (Herbst 2013: 3800 Euro). Aufgrund der geringen Nachfrage fällt hier die Preissteigerung inzwischen deutlich geringer aus. Bei Reihenhäusern aus dem Bestand zeigt sich der gleiche Trend wie bei Eigentumswohnungen: Wurden hier Ende 2013 im Schnitt noch 380 000 Euro aufgerufen, waren es im Jahr darauf 390 000 Euro. Laut IVD ist der Preisanstieg bei den Mieten weniger drastisch als bei den Käufen. So

habe man im letzten Herbst für eine 100 Quadratmeter große Wohnung mit gutem Wohnwert 1180 Euro Kaltmiete bezahlt – ein Jahr zuvor waren es noch etwa 300 Euro weniger. Damit liegt das Plus in diesem Bereich bei rund 2,6 Prozentpunkten. Ein Problem stellt laut Immobilienverband das Angebot an bezahlbarem Wohnraum dar. Diese Wohnungen besitzen häufig noch Öfen, liegen in den Vororten und sind verkehrstechnisch nicht ideal angebunden. „Diese Objekte dünne sich aus“, erklärt Kippes. Werde eine solche Wohnung verkauft, werde sie renoviert und aufgewertet. Ein Problem sei noch immer, dass zu wenige Wohnungen gebaut würden. Zwar stieg die Zahl für fertiggestellte Wohnungen 2012 auf mehr als 1600, sank aber 2013 wieder

unter 1400. Für 2014 hat der IVD noch keine aktuellen Zahlen vorliegen. Gleichzeitig schwankt die Zahl der Baugenehmigungen und sank von rund 1400 im Jahr 2013 auf gut 1300 im vergangenen Jahr. „Klar, dass da sowohl die Mieten als auch die Kaufpreise weiter ansteigen“, meint Kippes. Wegen der geringen Bauinvestitionen bemängelt der IVD die 2014 beschlossene Mietpreisbremse. „Statt auf eine weitere Regulierung des Marktes zu setzen, sollte die Politik versuchen, die Vermehrung des Wohnungsangebotes voranzutreiben“, findet der Vorstandsvorsitzende des IVD, Erik Nothelfer. Er wünscht sich, dass die Städte mehr Baugebiete für Wohnraum ausschrieben. „Wir brauchen dringend eine Stimulierung bei den Neubauten.“

Kreativprojekt wird beschleunigt

Im alten Behr-Werk in Feuerbach soll es schneller vorangehen – Fraktionen machen Druck

VON JOSEF SCHUNDER

STUTTGART. Die Umwandlung des früheren Behr-Werkes Nummer 8 in ein Kreativ- und Künstlerzentrum mit Großbäckerei und Behindertenwerkstatt ist schon seit über einem Jahr geplant – jetzt machen die Gemeinderatsfraktionen Druck, damit das Projekt im Werk 8 besser in Schwung kommt.

Am Dienstag wurden das Vorhaben und seine Anlaufprobleme auf Antrag der CDU im Technikausschuss nichtöffentlich behandelt. Dabei einigten sich die Fraktionen und Städtebaubürgermeister Matthias Hahn (SPD) auf einen Fahrplan. Kommenden Montag werden Hahn, die Macher des Projekts um zwei türkischstämmige Investoren und ihr Architekt besprechen, was einer Genehmigung des Bauantrags bisher entgegenstand. An einem weiteren Gespräch sollen

auch Fraktionsvertreter sowie Vertreter aller beteiligten städtischen Ämter teilnehmen. Man stelle sich vor, dass diese zweite Runde noch vor Fasching über die Bühne gehe, sagte CDU-Stadtrat Jürgen Sauer. Das soll den Weg frei machen für die Genehmigung des Vorhabens im Industriegebiet in Feuerbach.

CDU würde auch Option für eine längere Nutzung als für fünf Jahre in den Vertrag aufnehmen

Dass die Nutzung auf fünf Jahre befristet wird, hat man schon vor über einem Jahr beschlossen. Die CDU würde nun aber zustimmen, dass der städtebauliche Vertrag über die Nutzung eine Option für eine Verlänge-

rung vorsieht, sagte Fraktionschef Alexander Kotz. Dies für den Fall, dass kein Interesse für eine industrielle Nutzung auftaucht. Wichtig ist der CDU, dass die Frist erst mit der Baugenehmigung anläuft. Sonst wären inzwischen nur noch vier Jahre übrig. In der CDU, aber nicht nur dort werden die Verzögerungen kritisch betrachtet. Die Macher hätten jetzt schon die vierte Version des Bauantrags vorlegen müssen, sagte Sauer unserer Zeitung. Die Zeit sei veronnen, dabei habe die freie Tanz- und Theaterszene Bedarf an Ausweichflächen. Auch für Künstler vom Nordbahnhof könne die ehemalige Produktionsfläche des Kühlerherstellers Behr ein Ausweichquartier sein, wenn die Wagenhallen saniert werden. Die Verwaltung bestreitet, dass sie das Projekt blockiert habe. Die Voraussetzungen müssten halt erfüllt und der Bauantrag stimmig sein.

Schleudertour auf der Autobahn

STUTTGART (StN). Winterliche Witterung und zu hohe Geschwindigkeit waren am Montagabend mutmaßlich der Grund für einen Unfall auf der A 8, bei dem ein Sachschaden in Höhe von 13 000 Euro entstanden ist. Gegen 21.10 Uhr war ein 22-jähriger Fahrer mit einem Sprinter auf der Strecke zwischen Autobahnkreuz Stuttgart und der Anschlussstelle Möhringen unterwegs und verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Daimler schleuderte über alle drei Fahrspuren gegen die Schutzplanken am rechten Fahrbahnrand und anschließend wieder zurück, so dass er auch gegen die Leitplanken auf der linken Fahrbahnseite prallte. Möglicherweise touchierte er dabei auch den Opel eines 34-Jährigen, der sich auf der mittleren Fahrspur befand. Die Ermittlungen hierzu dauern noch an. Der Lieferwagen war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

FENSTER UND HAUSTÜREN Stuttgarts größte Ausstellung für Fenster und Türen • Über 1.300 Zuschriften von begeisterten Kunden! • Über 60 % der Aufträge durch Weiterempfehlung
Die exklusiven EMO-Weltneuheiten 2015 live zum Anfassen • Garantie: Unsere Produkt- und Montagequalität erhalten Sie nirgends günstiger.

EMO® FRÜHJAHRSMESSE
Samstag und Sonntag 31.01. und 01.02. von 11 – 16 Uhr **20% Rabatt** auf Fenster am 31.01 und 01.02.
www.emo-fensterbau.de

EMO Qualität seit 1973
Stuttgart-Wangen im Industriegebiet Heiligenwiesen 8
Tel.: 0711 402060

Wetter: Viele Wolken, nur im Süden etwas Sonne, meist trocken



LAGE

Neue Tiefausläufer mit subpolare Luft ziehen heran. Sie gestalten den Wetterablauf stürmisch und nasskalt.

HEUTE

Am Vormittag kann sich Richtung Süden mal die Sonne zeigen, sonst ist es meist stärker bewölkt. Örtlich werden ein paar Tropfen oder Flocken fallen, oft bleibt es aber trocken. 5 bis 6 Grad, der schwache Südwestwind lebt später stark böig auf.

AUSSICHTEN

Morgen schauerartig verstärkte Niederschläge, örtlich als Schnee. Freitag Niederschläge, im Bergland Schnee.

BIOWETTER

Heute ist der Wettereinfluss überwiegend ungünstig. Die Kopfschmerz- und die Migräneanfälligkeit sind etwas erhöht. Obwohl bei zu hohem als auch bei zu niedrigem Blutdruck können Herz-Kreislauf-Beschwerden auftreten. Entsprechend Dispositionierte sollten sich daher unbedingt schonend verhalten.

POLLENFLUG

Heute besteht kaum Pollenflug. Daher wird keine Belastung durch Hasel- oder Erlepollen erwartet.

SONNE / MOND

Aufgang 7.58
Untergang 17.15
Aufgang 12.11
Untergang 2.09

GESTERN

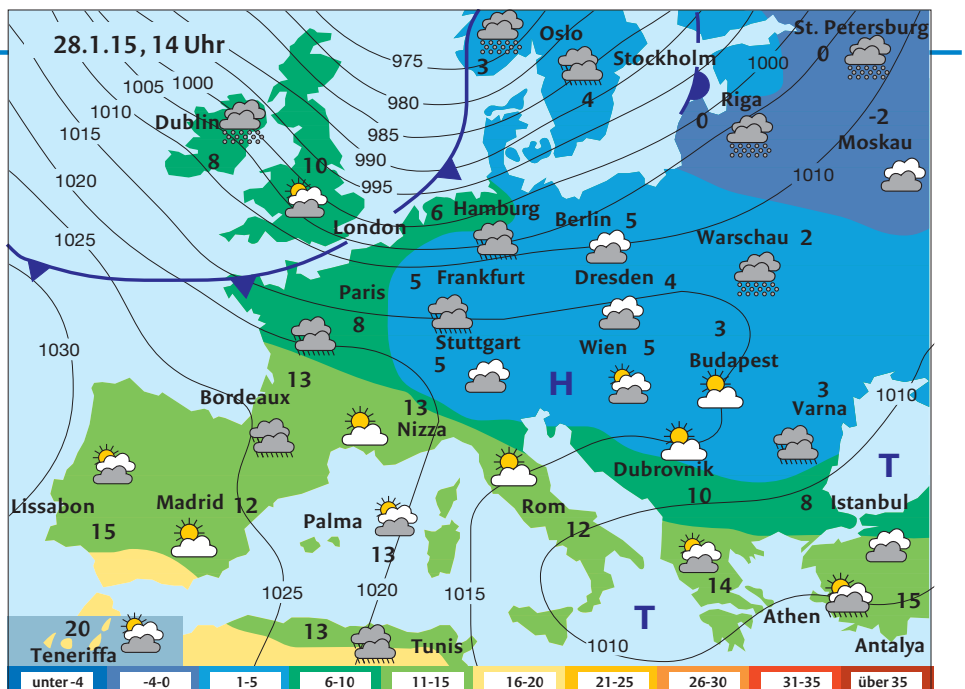
in Stuttgart in °C
Höchstwert (bis 16 Uhr): 3,6
Tiefstwert: 0,4

EXTREMWERTE

in Stuttgart in °C:
Max am 28.1. 2002 14,7
Min am 28.1. 2005 -11,6

UMWELTDATEN

Mikrogramm pro Kubikmeter Luft, in Stuttgart-Bad Cannstatt, gestern 15 Uhr (Quelle LUBW):
Feinstaub: (Vorsorgewert: 50)
Stickstoffdioxid: (Vorsorgewert: 135)
Ozon: (Richtwert: 180)



REISEWETTER

Brüssel	Regen	7°	Kairo	heiter	18°	New York	wolkig	-2°
Chicago	bedeckt	2°	Kopenhagen	Regen	5°	Ottawa	wolkig	-10°
Davos	wolkig	-4°	Larnaka	heiter	18°	Palermo	Regen	11°
Florenz	heiter	11°	Locarno	wolkig	7°	Prag	bedeckt	3°
Genf	wolkig	5°	Los Angeles	wolkig	21°	Straßburg	bedeckt	7°
Basel	bedeckt	5°	Madeira	wolkig	17°	Sydney	Schauer	20°
Bellinzona	bedeckt	6°	Hammerfest	wolkig	-2°	Malaga	heiter	20°
Bornholm	Regen	5°	Heraklion	wolkig	16°	Marseille	bedeckt	10°
Bozen	bedeckt	8°	Helsinki	Regen	2°	Miami	heiter	19°